

**Aktuelle Informationen zur Datenverarbeitung für Mandanten**  
**Stand: 28.08.2018**

Mit den nachfolgenden Hinweisen kommen wir unseren gesetzlichen Informationspflichten nach jetzigem Stand gegenüber unseren Mandanten nach. Unabhängig vom Bestehen eines Mandatsverhältnisses gelten im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Website

[www.hkrecht.de](http://www.hkrecht.de)

nicht die nachfolgenden Hinweise, sondern die aus unserer Website ersichtlichen Hinweise (dort: „[Datenschutzerklärung](#)“).

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Hirtz & Kölbel Rechtsanwälte in Köln GbR

bestehend aus den Soziern Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Hirtz und Rechtsanwalt Dr. Christoph Kölbel

Stadtwaldgürtel 6, 50931 Köln

Tel.: +49 221 731073

Fax: +49 221 731075

Email: [koeln@hkrecht.de](mailto:koeln@hkrecht.de)

2. Wenn Sie uns mandatieren, erheben und verarbeiten wir folgende auf Ihre Person bezogene Informationen, wie:

- -Anrede, Vorname, Nachname
- -Anschrift
- -Geburtsdatum
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- -eine gültige E-Mail-Adresse
- Informationen, die wir für die Führung des Mandates benötigen

3. Die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- a) um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können
- b) zur Kommunikation mit Ihnen
- c) um Sie zu beraten und zu vertreten
- d) -zur Rechnungstellung
- e) zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie,

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1b DSGVO für die genannten Zwecke für die angemessene Bearbeitung des Mandates und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Die Erhebung der Daten zu vorstehend 2. a) und b) ist zudem Voraussetzung für die Mandatsübernahme durch uns.

4. Für die Dauer unseres Mandates bewahren wir Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1b) DSGVO auf, damit wir Sie angemessen beraten und vertreten können. Im Anschluss bewahren wir die Daten bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für Anwälte (§ 50 Abs. 1 S. 2 BRAO: 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) auf. Danach werden die Daten gelöscht. Ausnahmen:
- a) Daten, zur Durchführung der gem. § 43a Abs. 4 BRAO vorgeschriebenen Interessenkollisionsprüfung werden gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1c DSGVO dauerhaft aufbewahrt (Name, Anschrift, ggf. Geburtsdatum und Stichworte zur Charakterisierung der hier bearbeiteten Angelegenheit).
  - b) Daten, die wir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen länger aufbewahren müssen (Art. 6 Abs. 1 S. 1c) DSGVO, z.B. werden Rechnungen gem. § 14b UStG 10 Jahre lang aufbewahrt).
  - c) -Daten zur Wahrung unserer Ansprüche aus dem Mandatsverhältnis werden gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 f. DSGVO bis zu deren Realisierung aufbewahrt, so fern nicht ausnahmsweise Ihre Interessen überwiegen.

- d) Daten, die wir mit Ihrer Zustimmung in deren Umfang gem. Art. 6 Abs 1 S. 1a) DSGVO länger aufbewahren.

Eine Verpflichtung zur Aufbewahrung von Informationen wird mit den vorstehenden Angaben nicht begründet.

- 5. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

- a) Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte bzw. deren Vertreter weitergegeben (z.B. Weitergabe zum Zwecke Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte an Gerichte, Behörden, gegnerische Parteien, Versicherer). Mit Ihrer Zustimmung (Art. 6 Abs. 1 S. 1a) DSGVO) können Ihre Daten auch hierüber hinausgehend weitergegeben werden.
- b) Eine verschlüsselte Datenweitergabe kann in erforderlichem Umfang auch zwecks Datensicherung und Sicherstellung der Datenverfügbarkeit zwecks Abwicklung von Mandatsverhältnissen (Art. 6 Abs. 1 S. 1b DSGVO) bzw. zwecks Wahrnehmung unserer überwiegenden berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1f) DSGVO) erfolgen.
- c) Zwecks Beseitigung etwaiger Störungen bei der elektronischen Datenverarbeitung kann es zur Erfüllung unserer Verpflichtungen aus dem Mandatsverhältnis gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1b) DSGVO bzw. zur Wahrung unserer überwiegenden berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1c) DSGVO) notwendig werden, Ihre Daten von uns beauftragten, besonders zur Verschwiegenheit verpflichteten Dienstleistern zugänglich zu machen.
- d) Ferner machen wir Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1c) DSGVO Stellen zugänglich, soweit wir hierzu gesetzlich oder aufgrund gerichtlicher oder behördlicher Anordnung verpflichtet sind.

Eine Verpflichtung zur Datenweitergabe wird mit den vorstehenden Angaben von uns nicht begründet.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt.

6. Sie haben folgende Rechte:

- Gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen, was zur Folge hat, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen
- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen; insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen
- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Löschung Ihrer Daten kann zur Folge haben, dass uns eine weitere Mandatsbearbeitung nicht mehr möglich ist.

- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Die Einschränkung der Datenverarbeitung kann zur Folge haben, dass uns eine weitere Mandatsbearbeitung nicht möglich ist.
- gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturier-ten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren; in der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [koeln@hkrecht.de](mailto:koeln@hkrecht.de).

Mit den vorstehenden Angaben werden über die Ihnen kraft Gesetzes zustehenden Rechte hinaus Rechte nicht begründet.